



## Wenn ich mich kurz vorstellen darf ...

### Mein Name ist Thomas Winkler.

Nach der Nominierung durch den Ortsverband von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN trete ich bei der anstehenden Bürgermeisterwahl in Mörfelden-Walldorf an. Ich bin 61 Jahre alt, selbständig und seit den 1980er-Jahren für die GRÜNEN in der Ortspolitik und im Kreis aktiv – seit beinahe 30 Jahren als ehrenamtlicher Stadtrat im Magistrat unserer Stadt. Meine politischen Schwerpunkte sind dabei Finanzen, Bau und Stadtplanung, Soziales und Verkehrspolitik.

### Filmkultur in Mörfelden-Walldorf

Viele von Ihnen kennen mich. Vor allem auch durch mein berufliches Standbein: das Kino „Lichtblick“. Das betreibe ich zusammen mit meiner Frau Andrea, meiner Schwester Hella und unserem langjährigen Partner Ottmar Schaffner. Und zwar schon seit 1986. Meine Lieblingsfilme im letzten Jahr? **Bohemian Rhapsody**, die Romy Schneider-Biographie **3 Tage in Quiberon** und **3 Billboards outside Ebbing Missouri**. Aber das ist natürlich mein ganz persönlicher Geschmack. Hier in der Stadt Kino zu machen ist für mich viel mehr als nur Broterwerb.

### Eine nachhaltige Erfindung

Außerdem bin ich an der WISY AG im hessischen Vogelsberg beteiligt und gehöre ihrem Aufsichtsrat an. Sie fertigt und

vertreibt seit rund 30 Jahren weltweit den berühmten Regenwasserfilter, der von meinem Vater entwickelt wurde. Der Feinfilter macht es möglich, Regenwasser vom Dach zu reinigen und so im Haushalt zu nutzen, z. B. für die Toilettenspülung oder die Waschmaschine. Es muss nicht immer wertvolles Trinkwasser verbraucht werden und die Grundwasserentnahme lässt sich so deutlich reduzieren. Ein tolles Produkt, auf das ich stolz bin. Weil es Arbeitsplätze bietet, Existenzen sichert und gut für die Umwelt ist.

### In die Pedale treten

Ansonsten sitze ich viel auf dem Fahrrad. Nicht nur um in unserer Stadt von A nach B zu kommen, sondern auch auf längeren Touren in der Freizeit, um die Landschaft zu genießen. Da geht es entlang des Rheins, des Mains und der Nidda oder auch mal in den Taunus oder den Odenwald. Über 5.000 Kilometer kommen so im Jahr zusammen. Das macht mir Spaß und hält fit.

### Den Wandel anstoßen

Die persönliche enge Verbindung mit unserer Stadt und die Unzufriedenheit mit der derzeitigen Politik teile ich mit vielen von Ihnen. Deshalb habe ich mich entschlossen bei der Bürgermeisterwahl zu kandidieren, um mich mit meiner langjährigen politischen Erfahrung einzubringen und viele Dinge anders, besser und vor allem wieder mehr im Sinne der Bürger zu gestalten. Ich finde, Mörfelden-Walldorf braucht dringend den Wandel. Und wenn Sie mir am 24. März Ihre Stimme geben, schaffen wir diesen gemeinsam.

**Wählen Sie am 24. März!**

### Kontakt

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN  
E-Mail: [buergermeister@gruene-mw.de](mailto:buergermeister@gruene-mw.de)  
[www.gruene-mw.de/buergermeister](http://www.gruene-mw.de/buergermeister)



**Thomas Winkler**

**Für eine gerechte, zukunfts-fähige Stadtpolitik!**

**Mörfelden-Walldorf braucht den Wechsel. Jetzt.**



# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir alle erinnern uns an die großen Aufregertemen der letzten Zeit: Die maßlose Erhöhung der Grundsteuer B, das geschichtsvergessene Abhängen der Flughafenbanner, das Theater um die Straßenbeiträge, die Kürzungen bei den Kitas, den Umgang mit den Vereinen, die geplante Verdoppelung der Abwassergebühr und zuletzt der Bürgerentscheid um die Feuerwehrstandorte. Dabei ist klar geworden, dass der Bürgerwille bei den Planungen im Rathaus keine Rolle mehr spielt. Die Koalition im Rathaus regiert die Stadt neoliberal und technokratisch. Die Bevölkerung wird „von oben herab“ behandelt. Soziale Zusammenhänge, Proteste und Unterschriftensammlungen werden ignoriert.

## Für mehr Gemeinsinn in der Stadtpolitik

Meine Motivation ist es, die Stadt den Bürgern wieder zurück zu geben. Entscheidungen müssen im Dialog getroffen werden und dürfen nicht allein von wirtschaftlichem Denken bestimmt sein. Das ist wichtig für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Mit meiner kommunalpolitischen Erfahrung will ich die Politik in unserer Stadt bürgernah gestalten.

## Das muss besser werden:

### 1. Finanzpolitik

**Rückkehr zur sparsamen Verwaltung. Steuern so niedrig wie möglich halten.** Die Grundsteuer B soll wieder reduziert und Gebühren grundsätzlich so niedrig wie möglich gehalten werden. Damit wir die Bürger nicht überfordern und die Schwächeren im Blick behalten.

### 2. Kindertagesstätten

**Personalschlüssel verbessern. Randzeiten für Berufstätige anbieten.** Überall in unserer Gesellschaft wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gestärkt. Mörfelden-Walldorf darf sich dem nicht entgegenstellen und berufstätige Eltern und ihre Kinder im Regen stehen lassen.

„Als langjähriger Stadtrat und Aufsichtsrat einer erfolgreichen Aktiengesellschaft weiß ich: Eine Kommune ist kein Konzern!“



### 3. Sozialer Wohnungsbau

**Städtische Wohnungen in Eigenregie errichten.**

Auch wirtschaftlich schwächer gestellte Menschen und junge Familien müssen sich das Wohnen in Mörfelden-Walldorf leisten können. Wir dürfen sie als Kommune nicht ausgrenzen. Die Stadt muss aktiv Sozialwohnungen bauen.

### 4. Klimaschutz im Alltag

**Wieder fahrradfreundliche Stadt werden.**

**ÖPNV ausbauen.** Eine vernünftige Verkehrspolitik sorgt für saubere Luft und fördert so unsere Lebensqualität. Dafür müssen wir Alternativen zum privaten Pkw fördern, die Verkehrsberuhigung vorantreiben und auch Gefahrenpunkte für schwächere Verkehrsteilnehmer beseitigen.

### 5. Flughafenpolitik

**Aktiv für weniger Lärm. Probleme klar benennen.** Das Abhängen der Flughafenbanner ist ein Zeichen dafür, dass die Politik vergessen hat, was wir in der Vergangenheit erreicht haben und erreichen mussten, um ein lebenswertes Mörfelden-Walldorf zu erhalten. Wir dürfen uns auch in Zukunft nicht gegenüber Fraport wegducken.

### 6. Sanierung Kläranlage

**Gebühren sozial verträglich gestalten. Keine Gewinne auf Kosten der Bürger.** Die geplante Baugröße ist deutlich überdimensioniert und muss dringend überprüft werden. Die Gebührenerhöhung darf niemand überfordern.

### 7. Grüne Mitte erhalten

**Keine neuen Baugebiete im Landschaftsschutzgebiet zwischen den Stadtteilen.** Wir brauchen Grünflächen, um das Klima und die Artenvielfalt zu schützen und die Lebensqualität in den Ballungsgebieten zu erhalten. Deshalb: Kein Bauland für Spekulanten auf der grünen Wiese!

### 8. Vereine

**Kürzungen zurücknehmen, Dialog verbessern.** Die vielen Menschen, die sich ehrenamtlich in unseren Vereinen engagieren, leisten wichtige Beiträge für unsere Kommune – auch für den sozialen Zusammenhalt.

### 9. Feuerwehrstandorte

**Bürgerentscheid umsetzen. Gerätehäuser in Mörfelden und Walldorf sanieren.** 75 Prozent der Menschen haben beim Bürgerentscheid ein klares Zeichen gegen die Pläne der Stadtpolitik gesetzt und sich für den Erhalt der freiwilligen Feuerwehr an beiden Standorten ausgesprochen. Jetzt muss diese Entscheidung durch die notwendigen Modernisierungsmaßnahmen auch umgesetzt werden.

Am 24. März

ist Bürgermeisterwahl!